

# CC

1. Der Cane Corso wird auch italienische Dogge genannt und gehört zur [FCI](#)-Gruppe 2 (Molossoide). Er ist deutlich molosserartig, groß und kräftig gebaut (bis 68cm Schulterhöhe, bis 50kg) und besitzt glänzendes, kurzes Fell ohne Unterwolle. Der Ursprung des Cane Corso ist nicht genau belegt, liegt aber vermutlich in Süditalien und Sizilien. In Italien wird er u.a. als Schutz- und Hütehund eingesetzt. Die Rasse gilt in einigen deutschen Bundesländern als Listenhund, die Haltung ist dort nur unter Auflagen möglich.

2. Der Chinese Crested (auch Chinesischer Schopfhund) ist eine chinesische Begleithunderasse ([FCI](#)-Gruppe 9) und wird in zwei Varianten gezüchtet. Als Powder Puff besitzt er langes, seidiges Fell, als Hairless ist er weitgehend haarlos. An Kopf, Rute und Pfoten wachsen häufig auch bei der haarlosen Variante Haare. Oftmals haben die chinesischen Schopfhunden ein fehlerhaftes Gebiss. Das Gewicht ist im Rassestandard nicht festgelegt, die Größe sollte 33 cm nicht überschreiten.

3. Canicross ist eine Zughundesportart, bei der Mensch und Hund eine Strecke gemeinsam joggend/laufend absolvieren.

Der Hund trägt ein dafür geeignetes Geschirr (Zuggeschirr wie ein [X-Back](#)) und zieht dabei den Mensch, der einen Canicrossgürtel trägt. Das Team wird durch eine Zugleine verbunden.